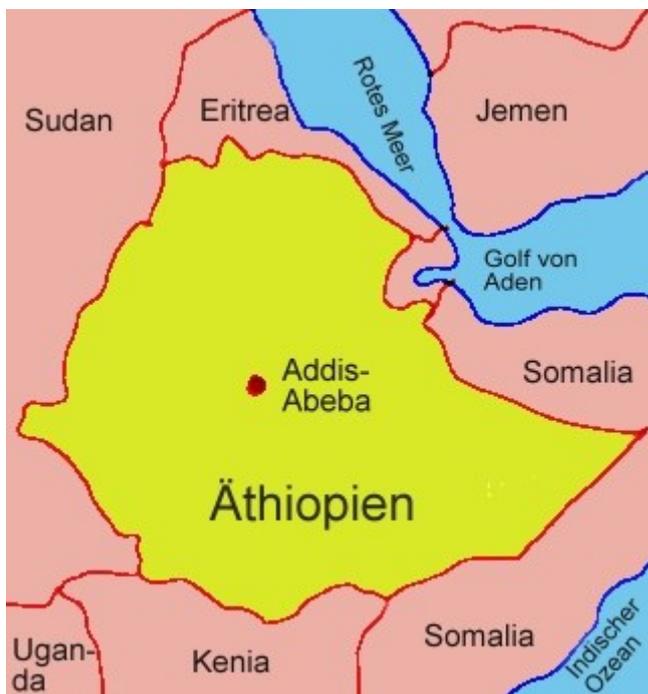


URBAN GENESIS

Die politische Entwicklung in Äthiopien

Interessens-Deklaration: Wie auch der Film URBAN GENESIS soll der folgende Beitrag als Diskussionsgrundlage diverse Perspektiven in Äthiopien aufzeigen. Wir versuchen in den folgenden Abschnitten einen kurzen Überblick über die politischen Entwicklungen in Äthiopien zu geben ohne Position zu beziehen. Die auf dieser Website zusammengetragenen Fakten und Berichte sind allenfalls als Einführung in diesen sehr komplexen Sachverhalt zu verstehen.



2018: Aufgrund jahrelanger Proteste gibt der Ministerpräsident Hailemariam Desalegn seinen Rücktritt bekannt. Abiy Ahmed wird Parteivorsitzender der OPDO (Demokratische Organisation des Oromo-Volkes) und anschliessend in einer geheimen Wahl zum Vorsitzenden der EPRDF (Ethiopian Peoples Revolutionary Democratic Front), die damals regierende Parteikoalition. 6 Tage später gewinnt er als erster

Oromo die Wahl zum Ministerpräsidenten. Diese Wahl bedeutet das Ende der 28-jährigen Macht der Volksbefreiungsfront von Tigray (TPLF). Die EPRDF spaltet sich von der TPLF ab und Abiy benannte den neuen Partezusammenschluss ohne die Tigray Befreiungsfront in Prosperity Party um, wie BBC berichtet.

Die Partei orientiert sich mehr an marktwirtschaftlichen Interessen und fordert wirtschaftliche und politische Reformen. Die TPLF lehnt die Gründung dieser neuen Partei ab. Die Zeit von 1991-2018 unter der Regierung der TPLF ist geprägt von Unterdrückung durch einen Polizei- und Geheimdienststaat. Die Wahl von Abiy Ahmed wird von grossen Teilen der Bevölkerung deshalb zunächst als Befreiungsschlag gefeiert wie beispielsweise auch Aljazeera berichtet.

Abiy Ahmed startet seine Amtszeit mit symbolträchtigen Aktionen. Er stoppt den Krieg gegen das Nachbarland Eritrea, lässt Opposition wieder offen zu und verfolgt die herrschende Korruption mit Expressverfahren.

Bei einer Gross-Demonstration in Addis Abeba zur Unterstützung der neuen Regierung explodiert eine Granate in der Menge. Sie war für den neuen Regierungschef gedacht. Es gab mehrere Tote, berichtet African News.



2019: Für seine kurzfristigen Verdienste wird Abiy Ahmed 2019 mit dem Nobelpreis ausgezeichnet. Da Abiy leere Staatskassen vorfindet, versucht er in arabischen Ländern flüssige harte Währung zu organisieren. Als Gegenleistung bietet er ein Quartier in Addis Abeba zur Entwicklung an.

2020: Innenpolitisch kommt es vermehrt zu Konflikten. Als Abiy Ahmed zudem die geplanten Parlamentswahlen aufgrund der COVID-19 Pandemie verschiebt, wirft die TPLF-Partei Abiy eine verfassungswidrige Verlängerung der Amtszeit seiner Regierung vor. Sie setzt eine eigene Wahlkommission ein und hält separate Regionalwahlen ab. Daraufhin wirft Abiy's Regierung der TPLF ihrerseits vor, unrechtmässig eigene Wahlen abzuhalten, was die Spannungen weiter verschärft. Im ganzen Land gibt es immer wieder Berichte von Massakern an zivilen Gemeinschaften. Im Juni 2020 eskaliert die Lage erneut, als es in Folge der Ermordung eines populären Sängers der Oromo-Volksgruppe zu gewaltsamen Auseinandersetzungen kommt, bei denen gemäss der Konrad Adenauer Stiftung über 200 Menschen zu Tode kamen.

Anfang November 2020 greift nach Angaben der äthiopischen Regierung die TPLF eine Militärbasis in Tigray, im Nordosten des Landes an. Es solle Kriegsmaterial entwendet und Soldaten entführt worden sein. Abiy geht militärisch gegen die rebellische TPLF vor. ZDF und BBC berichteten dazu.

Dieser Konflikt hat zehntausende von tigrinischen Flüchtlingen im Sudan zu Folge. Auch das eritreische Militär schaltete sich in den Konflikt ein, auf der Seite der äthiopischen Truppen. Alle Seiten werfen sich Kriegsverbrechen vor. Es wird von Massakern an ganzen Dorfgemeinschaften berichtet, die durch die äthiopische und die eritreische Armee verübt worden seien. Ende November 2020 bezichtigt die äthiopische Menschenrechts-Kommission auch die TPLF, Massaker verübt zu haben.

Artikel zum Thema: Washington Post, Amnesty International, The Guardian

2021: Bis zum 29. Januar flohen gemäss der Welthungerhilfe bereits über eine halbe Million Menschen von dem sich ausweitenden Bürgerkrieg. Etwa 2,3 Mio Menschen in der Tigray Region sind auf Hilfsgüter angewiesen. Gemäss Spiegel kommen aufgrund einer Blockade der äthiopischen Armee nur wenige Hilfsgüter in der Region an. Es droht eine massive Hungersnot. Abiy Ahmed soll Anweisungen gegeben haben, die Agrarinfrastruktur der Bauern in der Tigray Region zu zerstören.

Die Kämpfe weiten sich auf benachbarte Bundestaaten aus und die TPFL erobert Städte in Amhara, die BBC berichtet. Im November erobern die Rebellen eine Stadt 200km vor Addis Abeba, Abiy Ahmed zeigt sich an der Front – der Hintergrundbericht in der WOZ.

2022: Der Konflikt dauert bis heute an. Die Tigray Region ist immer noch praktisch abgeschnitten von der Aussenwelt und viele Menschen sind vom Hunger bedroht. Laut Washington Post kamen in diesem Konflikt bis an die 250'000 Menschen ums Leben. (Anmerkung DokLab: ein Kommentar Zegeye Cherenets zu diesem Artikel siehe unten)

[Artikel der Washington Post](#)



Persönlicher Kommentar des Protagonisten ZEGEYE CHERENET zu einem Artikel der Washington Post



(...) Der Autor hat einen typischen herablassenden Ton gegenüber der äthiopischen Regierung. [Das ist] üblich für westliche Autoren, wenn sie über Afrika und afrikanische Führer schreiben, die es wagen, die westliche Hegemonie in Frage zu stellen. Stell Dir einen herzlosen Aufruf zu weiteren Sanktionen vor – das Land ist bereits am Boden durch die amerikanischen und europäischen Sanktionen. Noch ärgerlicher ist, dass sowohl die europäischen als auch die amerikanischen Mächte den Fall gerne als ethnischen Konflikt darstellen würden, während es in der Region fast zum Allgemeinwissen gehört, dass der Krieg seit der Zeit des Kalten Krieges andauert – in erster Linie als globales Machtspiel um die Kontrolle des Rotmeer-Gürtels, durch den 30% des Welthandels fließen. Im Jemen herrscht Chaos, Somalia wird als Niemandsland gehalten, Eritrea ist ein Chaos.... und Äthiopien wurde in einem relativen Frieden gehalten (von 2000 bis 2014), weil es sich den USA unterwarf und als Kraft eingesetzt wurde, um die Region in Schach zu halten (indem es die regionalen Kriege in Somalia und Südsudan führte und von den USA bezahlt wurde). Als diejenigen, die den USA dienten abgesetzt wurden und die neue Regierung sich weigerte, weiterzumachen, ging das Chaos von vorne los. Die ethnischen Mächte wurden wieder aufgerüstet (von den USA und Ägypten) und der Bürgerkrieg begann von neuem, und die Welt wird mit schamlos vereinfachten Nachrichten gefüttert. Aber das ist leider die Welt, in der wir leben...